



Universitätsclub Bonn

Uniclub-Kurier

06/07-2009

8. Juni 2009

*Lieber Kollegen, Freunde und Förderer
des Bonner Universitätsclubs,*

gegen Semesterende häufen sich die Termine. Gelegentlich lässt es sich sogar nicht vermeiden, dass zwei Veranstaltungen miteinander konkurrieren. Doch hoffen wir, dass diese Koinzidenzen sich thematisch nicht überschneiden.

In den kommenden Wochen laden wir zu mehreren musikalischen Veranstaltungen ein: am 17. Juni 2009 zu einer vielgelobten Aufführung der Monteverdi Oper „L'Orfeo“ in Düsseldorf und am 22. Juni 2009 zu einem sommerlichen Konzertabend mit Sängerinnen und Sängern der Oper Bonn, den wir der guten Zusammenarbeit mit den Bonner Opernfreunden und der Oper Bonn verdanken; und den wir mit einem sommerlichen Imbiss beschließen wollen.

Unsere informelle Reihe über die globale Welt von Bildung und Forschung setzen wir mit einem Vortrag von Ulrich Grothus fort, den langjährigen Leiter der DAAD Außenstelle New York: der Vergleich mit dem amerikanischen Hochschulsystem wird unerwartete Gemeinsamkeiten und Unterschiede deutlich werden lassen (17. Juni 2009).

Am 21. Juni 2009 werden wir eine Ausstellung von Skulpturen und Bildern von Giovanni de Angelis eröffnen können, die sicher interessante Perspektiven eröffnen wird.

In einer Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Bonner Juristischen Forum wird der Leiter der in Bonn beheimateten Bundesnetzagentur am 23. Juni 2009 über die ordnungspolitische Arbeit seiner Behörde berichten.

Im Rahmen des Darwin Jahres wird uns Herr Professor von Koenigswald am 22. Juli 2009 zu einer geologischen Weltreise mitnehmen.

Ein Höhepunkt wird die bereits traditionelle Sommerabendführung von Professor Barthlott durch „seinen“ Botanischen Garten sein (16. Juli 2009). Im Anschluss daran laden wir zu einem kleinen Umtrunk ein.

Im Namen des Vorstands und des gesamten Uniclubteams wünsche ich uns allen auch weiterhin ein spannendes Semester,

Ulrich Grothus

Professor Dr. Max G. Huber

Veranstaltungskalender

Montag | 15.06.2009 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

Professor Dr. Klaus Heinloth
(Professor für Experimentalphysik)

**„Klimawandel und Energietechnik:
eine globale Herausforderung“.**

Zur Person:
geboren 1935 in Weilheim (Oberbayern), Studium der Physik an der Technischen Universität München; 1965 Promotion (bei Professor Maier Leibnitz); 1971 Habilitation an der Universität Hamburg; experimentelle Arbeiten am Europäischen Kernforschungszentrum CERN in Genf und am Deutschen Elektronensynchrotron DESY in Hamburg sowie an mehreren ausländischen Forschungszentren; seit 1975 Professor für Experimentalphysik am Physikalischen Institut der Universität Bonn; seit den 80er Jahren beschäftigte sich Professor Heinloth intensiv mit den wissenschaftlichen Grundlagen des Weltklimawandels in Vorlesungen, Seminaren und Ringvorlesungen an der Universität Bonn, mit zwei vielbeachteten Denkschriften (im Auftrag der Deutschen Physikalischen Gesellschaft) sowie mit einer Reihe von öffentlichen Vorträgen im In- und Ausland; 1987 bis 1994 wissenschaftliches Mitglied der Enquete Kommission des 11. und 12. Deutschen Bundestags „Vorsorge zum Schutz der Erdatmosphäre“; 1988 bis 1995 Mitarbeit im Intergovernmental Panel on Climate Change IPCC als Delegierter der Bundesregierung und lead author; Professor Heinloth ist Hauptherausgeber der Handbücher „Energy Technologies“ in der Landolt Börnstein Serie. Er hat - als Mitglied des International Panels on Climate Change - im Jahre 2007 den Nobelpreis erhalten.



Am 20. Mai 2009 eröffnete der Uniclub mit dem Vortrag „Magnetfelder im Weltall“ von Professor Dr. Richard Wielebinski (Direktor am Max-Planck-Institut für Radioastronomie, Bonn und Professor an der Universität Bonn) eine Vortragsreihe zum Internationalen Astronomischen Jahr. Diese Reihe wird im Wintersemester fortgesetzt werden.

Mittwoch | 17.06.2009 | 17.00 Uhr | Exkursion

– gemeinsam mit den Bonner Opernfreunden –

**Fahrt zur Oper Düsseldorf
Monteverdi, L'Orfeo**

Mit der Einladung zu einem gemeinsamen Besuch von Claudio Monteverdis (1567 bis 1643) Oper L'Orfeo in der Deutschen Oper am Rhein (Düsseldorf) bietet der Uniclub die Gelegenheit, sich näher mit den bedeutenden Anfängen der Oper in der italienischen Hochrenaissance bekannt zu machen. L'Orfeo (Uraufführung 1607 am Hof der Gonzaga in Mantua) ist Monteverdis erstes drama per musica und gilt als die erste Oper überhaupt. Nach dem großen Erfolg des von der Landesregierung unterstützten Düsseldorfer Monteverdi-Projekts im Jahre 2001 gibt es erfreulicher Weise in diesem Jahr eine Wiederaufnahme. Unter der Regie von Christof Loy - Regisseur des Jahres 2008 - präsentiert die Oper Düsseldorf eine außerordentlich lebendige und packende Darstellung der favola von Orpheus, der durch die Macht der Musik wilde Tiere und die Mächte der Unterwelt bezwang. Andreas Stoehr leitet die Neue Düsseldorfer Hofmusik, die wesentlich zum Erfolg dieser operngeschichtlichen Wiederentdeckung beiträgt.

Beginn der Aufführung: 19.30 Uhr
Abfahrt vom Uniclub, Rheinufer: 17.00 Uhr

Einige Karten sind für uns reserviert. Bitte melden Sie sich möglichst umgehend bei Frau Jöher an (Telefon 02 28 / 72 96 101, Fax 02 28 / 72 96 100, E-Mail joeh@uniclub-bonn.de).

Mittwoch | 17.06.2009 | 19.30 Uhr | Josef-Schumpeter-Saal

Ulrich Grothus
(Stellvertretender Generalsekretär des DAAD)

**„Impressionen aus dem amerikanischen
Hochschulsystem – unverhoffte Ähnlichkeiten und
Unterschiede“**

Zur Person:
geboren 1952; Stellvertretender Generalsekretär des DAAD und Leiter der Abteilung für überregionale Programme. Nach dem Studium der Politikwissenschaft und Germanistik an der Freien Universität Berlin war Ulrich Grothus zunächst Journalist. 1982 trat er in die Internationale Abteilung der damaligen Westdeutschen Rektorenkonferenz ein. 1988 wechselte er zum DAAD, zunächst als Vorstandsassistent und Pressesprecher. Seit 1991 hat er nacheinander alle drei Programmabteilungen des DAAD geleitet. Von 1998 bis 2000 war er Leiter der Außenstelle Paris, von 2004 bis Oktober 2008 Leiter der Außenstelle New York.

Sonntag | 21.06.2009 | 11.30 Uhr | Lobby im Erdgeschoss

– in Zusammenarbeit mit Beate Oehler ART-Consulting, Köln –

**Vernissage der Ausstellung
Giovanni de Angelis
„Skulpturen und Bilder“**

Zur Person:

1938 geboren auf der Insel Ischia, Italien; 1950 Studium bei Hermann Haller, Schweiz; 1955 Teilnahme Quadrenniale d'Arte, Rom; 1960 Studium an der Kunstakademie Florenz; 1962 Ankauf einer Skulptur durch das Wallraf-Richartz-Museum der Stadt Köln, befindet sich heute im Museum Ludwig; 1974 Einweihung des Denkmals „Giacomo Matteotti“ in Ischia; 1986 Auftrag „Friedensdenkmal“ in Ischia; 1988 Einweihung „Friedensdenkmal“ in Mailand; 1989 Erster Preis Rassegna, Internazionale Pittura e Scultura „Bice Bugatti“; 1990 drei Bronzeskulpturen für Bugatti; 2001 Realisierung einer großen Lavaskulptur; 2003 Realisierung einer großen Carraraskulptur; 2005 Realisierung der Bronze-Serie „Communicatione“ für „Life Systems“, Hamburg; 2007 Ausstellungsreihe in Deutschland: Baden-Baden, Berlin, Hamburg, Kierspe, Köln und Trier; Ausstellungen fanden unter anderem statt in Arezzo, Brüssel, Düsseldorf, London, Los Angeles, Mailand, Monaco, Parma und Zürich. Giovanni de Angelis war vertreten auf internationalen Kunstmesen wie Basel, Bologna, Gent und Köln und viele Arbeiten befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen.

Einführung:

Dr. Ulrich Bock
(Kunsthistoriker, Köln)

Montag | 22.06.2009 | 19.00 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit den Opernfreunden Bonn –

**Sommerliches Konzert
mit Mitgliedern des Opernensembles Bonn**

Julia Kamenik (Sopran)
Sigrún Pálmadóttir (Sopran)
Susanne Blattert (Mezzosopran)
Mark Rosenthal (Tenor)
Mark Morouse (Bariton)
Ramaz Chikviladze (Bass)
Christopher Arpin (Klavier)

Einführung:

Ferdinand Kösters
(Vorsitzender der Opernfreunde Bonn)
Professor Dr. Lothar Hönnighausen

Anschließend **sommerlicher Imbiss**

Der Preis für den Imbiss beträgt 12 Euro – ohne Getränke – und wird am Tisch bezahlt. Bitte melden Sie sich bei Frau Jöher bis zum 17. Juni 2009 an (Telefon 02 28 / 72 96 101, Fax 02 28 / 72 96 100, E-Mail joeh@uniclub-bonn.de).

Dienstag | 23.06.2009 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit dem Bonner Juristischen Forum –

Dr. Matthias Kurth
(Präsident der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahn, Bonn)

**„Macht und Ohnmacht der Regulierungsbehörde
am Beispiel von Gas und Strom“**

Zur Person:

Matthias Kurth ist seit 2001 Präsident der Bundesnetzagentur (vormals Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post) der sektorspezifischen Wettbewerbsbehörde für die Telekommunikations-, Post-, Energie- und Eisenbahnmärkte in Deutschland. Zu ihrem Aufgabenbereich gehören auch das Frequenzmanagement und die digitale Signatur. Herr Kurth kam im Jahr 2000 als Vizepräsident zur Bundesnetzagentur. Vorher war er seit 1999 im Management der Colt Telecom GmbH als Direktor für Geschäftsentwicklung, Recht und Regulierung tätig. Von 1994 bis 1999 wirkte Herr Kurth als Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Technologie und Europaangelegenheiten. Herr Kurth war



Universitätsclub Bonn

Uniclub-Kurier

06/07-2009

8. Juni 2009

von 1978 bis 1994 Mitglied des Hessischen Landtags und arbeitete als Rechtsanwalt.

Einführung:

MinDir. a. D. Dr. Wolfgang Heyde
(Vorstandsvorsitzender des Bonner Juristischen Forums)

Mittwoch | 01.07.2009 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit der Joseph-Höffner-Gesellschaft und dem Studium universale der Universität Bonn –

8. Joseph-Höffner-Vorlesung

Professor Dr. Ursula Nothelle-Wildfeuer
(Christliche Gesellschaftslehre, Universität Freiburg)

Professor Dr. Joachim Starbatty
(Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik, Universität Tübingen)

„Markt und Moral in wirtschaftsethischer und wirtschaftspolitischer Perspektive“

mit anschließender **Diskussion**

Diskussionsleitung:

Professor Dr. Christian Watrin
(Universität zu Köln)

Begrüßung:

Professor Dr. Lothar Roos
(Christliche Gesellschaftslehre, Universität Bonn)

Zu den Personen:

Professor Dr. Ursula Nothelle-Wildfeuer
geboren 1960, Studium der katholischen Theologie und Germanistik an der Universität Bonn; Promotion zum Dr. theol. 1990, Habilitation 1997. 2000 bis 2003 Lehrstuhlvertretung an der Universität Bonn, Lehraufträge in Trier, Paderborn, Hennef, seit 2003/2004 ordentliche Professorin für Christliche Gesellschaftslehre an der Universität Freiburg.

Professor Dr. Joachim Starbatty
geboren 1940. Studium der Volkswirtschaftslehre und Politischen Wissenschaft in Freiburg und Köln. Diplom-Volkswirt 1964, Promotion 1967 (Köln). 1965 bis 1969 Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Wirtschaftspolitik an der Universität Köln (bei Alfred Müller-Armack). 1969 bis 1972 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Habilitation 1975 (Köln). 1976 bis 1983 Professur für Wirtschaftspolitik an der Ruhruniversität Bochum. 1983 bis 2005 Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftspolitik, an der Universität Tübingen. 1990 bis 1992 Gründungsdekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder. Seit 1991 Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft.

Mittwoch | 08.07.2009 | 09.00 Uhr | Exkursion

Exkursion nach Kalkar und Schloss Moyland

Tagesfahrt

Abfahrt: 9 Uhr Vogtgasse (Verlängerung der Giergasse Richtung Rhein)

Rückkunft: voraussichtlich 19.30 Uhr

Besichtigung der Schnitzaltäre in St. Nikolai und Stadtbesichtigung; nach Wunsch Mittagessen in Kalkar; am Nachmittag Besichtigung mit Führung Schloss Moyland

Leitung:

Professor Dr. Lothar Hönnighausen

Bitte melden Sie sich bis zum 6. Juli 2009 bei Frau Jöher an (Telefon 02 28 / 72 96 101, Fax 02 28 / 72 96 100, E-Mail joeher@uniclub-bonn.de).

Mittwoch | 08.07.2009 | 19.30 Uhr
Festsaal der Universität Hauptgebäude

– gemeinsam mit dem Ortsverein BonnKöln der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft e. V. –

Bitte beachten Sie den Veranstaltungsort!

Professor Dr. Helmut Koopmann
(Universität Augsburg)

„Faust reist an den Lido, Goethes Spuren in Thomas Manns Tod in Venedig“

Zur Person:

1969 bis 1974 Ordentlicher Professor für Neuere deutsche Philologie in Bonn, ab 1974 für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft in Augsburg. Gastprofessuren unter anderem in den USA, Südafrika und Italien (zweimal Neapel), abgelehnte Rufe: Harvard University und FU Berlin; 1998 Dr. h. c., University of Johannesburg (RSA). 1976 bis 1984 Präsident der Deutschen Eichendorff-Gesellschaft; 1978 bis 1996 Vorsitzender des Arbeitskreises Heinrich Mann, Lübeck; 1992 bis 1996 Präsident der Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft; seit 1987 Vorsitzender des Förderungs- und Beihilfefonds Wissenschaft der VG Wort, München. Hauptarbeitsgebiete: Literatur des 18. Jahrhunderts, Goethe, Schiller, Junges Deutschland, insbesondere Heine und Börne, Literatur der Jahrhundertwende, Thomas und Heinrich Mann, Broch, Döblin, Exilliteratur, Literatur der Nachkriegszeit, Gegenwartsliteratur; ca. 200 Aufsätze zur Neueren Deutschen Literaturgeschichte, 18. bis 20. Jahrhundert. Zuletzt: Deutsches Mittelalter – vor und nach 1800. In: „Er ist ein wolgevründer Man“. Essays ed. by Karen McConnell and Winder McConnell, 2009; Möglichkeiten des Wissenstransfers in der (germanistischen) Informationsgesellschaft. Plädoyer für eine ins Abseits geratene Gattung, die das Studium der Literaturwissenschaft erleichtern könnte. In: „Was heißt und zu welchem Ende studiert man Literaturwissenschaft?“ 2009.

Einführung:

Professor Dr. Hans Büning-Pfaue

Donnerstag | 09.07.2009 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

Dr. Katja Jaeckel
(Leiterin des DAAD-Informationszentrums Griechenland)

„Der Sandalenpoet tanzt niemals in der Metro. Athener Weisheiten“

Lesung und Gespräch mit MinDir. Dr. Albert Spiegel, Bonn
(Deutscher Botschafter in Athen a. D.)

Zur Person:

Die Romanistin und Komparatistin Ellen Katja Jaeckel, geboren 1968, spürt seit ihrem Abitur Griechenland nicht nur mit der Seele auf. Sie hat über den Philhellenismus geforscht, zahlreiche Studienreisen von der Magna Graecia bis nach Zypern durchgeführt. Seit 2005 leitet sie das DAAD-Informationszentrum in Griechenland. In der Reihe Picas Lesereisen erschienen von ihr die gemeinsam mit Peter Peter verfassten Bände „Das Starlet und der Parfumeur. Glanzlichter der Côte d'Azur“ (2005) sowie „Ziegen, Götter, Bergschönheiten. Rätselhaftes Kreta“ (2007).

Montag | 13.07.2009

Der Emeriti-Stammtisch muss entfallen, da der Universitätsclub dann geschlossen ist.

Donnerstag | 16.07.2009 | 18.00 Uhr | Botanischer Garten

Professor Dr. Wilhelm Barthlott
(Leiter des Botanischen Gartens, Universität Bonn)

Sommerabendführung durch den Botanischen Garten

Treffpunkt: Eingang Meckenheimer Allee 171, (17.45 Uhr)

Zur Person:

geboren 1946 in Forst (Baden-Württemberg); Studium der Biologie an der Universität Heidelberg mit den

Nebenfächern Chemie und Physik; Zweitstudium der Geographie; 1972 Diplomarbeit; 1973 Promotion in Heidelberg; Wissenschaftlicher Assistent (Universität Heidelberg); 1976 bis 1977 langfristige Beurlaubungen zur Wahrnehmung eines Forschungsauftrages an der Elfenbeinküste; Forschungsaufenthalte in Südamerika (Ecuador, Peru, Brasilien), Nordamerika (USA), Großbritannien und Nordafrika; 1981 Habilitation in Heidelberg; Professor (C3) an der FU Berlin; seit 1985 Professor (C4) und Direktor am Botanischen Institut und des Botanischen Gartens der Universität Bonn; Schwerpunkte: Systematik, Biodiversität und Bionik; Ausbau des Botanischen Gartens; neuer Aufbaustudiengang „Ökologie und Umwelt“, Einrichtung eines internationalen „Zentrums für Entwicklungsforschung“; 1989 Ruf an die Universität Mainz (abgelehnt); Ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz; seit 1997 Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften; seit 1999 Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina; 1992 Gründung des Verbandes Botanischer Gärten e.V.; 1997 Karl Heinz Beckurts-Preis für wirtschaftlich innovative Grundlagenforschung; 1998 Nominierung für den Zukunftspreis des Bundespräsidenten; 1999 Philip-Morris-Forschungspreis; 1999 Verleihung des Deutschen Umweltpreises durch den Bundespräsidenten; 1998 Verleihung des Ordens Andrés Bello der Republik Venezuela; 1999 Wahl zum „Foreign Member“ der Linnean Society, London (FMLS); Forschungsgebiete: Elektronenmikroskopie pflanzlicher Oberflächen (Ultrastruktur und Chemie von Wachskristalloiden); Benetzbarkeit und Verschmutzbarkeit biologischer Oberflächen und deren Veränderung durch Tenside; technische Entwicklung biomimetischer künstlicher „intelligenter“ unverschmutzbarer Oberflächen; Systematik der Blütenpflanzen; Tropenökologie und Biodiversität (Modellsysteme Epiphyten; Vegetation von Inselbergen; Kartierung von Biodiversität).

Mittwoch | 22.07.2009 | 18.00 Uhr | Exkursion

– im Rahmen des Darwin-Jahres –

Exkursion ins Goldfuß-Museum des Steinmann Instituts für Geologie, Mineralogie und Paläontologie

Besuch der Ausstellung „Charles Darwin: Geologe auf Weltreise“ im Bonn

Treffpunkt: Nussallee 8

Führung:

Professor Wighart von Koenigswald
(Paläontologie, Universität Bonn)

Zur Person:

geboren 1941; Studium in Bonn und München; 1969 Promotion; 1971 bis 1977 Wissenschaftlicher Assistent (Universität Tübingen); 1977 bis 1987 Kustor am Hessischen Landesmuseum in Darmstadt; 1980 Habilitation (Universität Frankfurt); 1986 Honorarprofessor (Universität Frankfurt); seit 1987 C4-Professor für Paläontologie (Universität Bonn); 1998 bis 2000 Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (Universität Bonn); seit 2002 Senatsmitglied (Universität Bonn); korrespondierendes Mitglied der Akademie in Krakau; Mitherausgeber verschiedener internationaler Fachzeitschriften; 2001 bis 2003 Präsident der Paläontologischen Gesellschaft, dem Fachverband für den deutschsprachigen Raum; Fachgutachter für die DFG und die VW-Stiftung.

Wir gratulieren ...

... unserem Mitglied, Herrn Professor Dr. med. **Peter Brühl**, zur Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

© 2009 Universitätsclub Bonn e. V. · Konviktr. 9 · 53113 Bonn
Internet: www.uniclub-bonn.de

Vorstand: Professor Dr. Wilhelm Barthlott, Dr. Dr. h. c. Friedrich W. Hellmann (Stellvertretender Vorsitzender), Professor Dr. Lothar Hönnighausen, Professor Dr. Dr. h. c. Max G. Huber (Vorsitzender), Professor Dr. Ulrich Pfeifer, Dipl.-Kfm. Bernd Schäfer (Schatzmeister), Professor Dr. Matthias Winiger

Geschäftsführung: Stefanie Jöher
Tel.: 0228 / 72 96 101 · Fax: 0228 / 72 96 100 · E-Mail: joeher@uniclub-bonn.de

Hausleitung: Alexandra Endler (früher Helmer), Katrin Stüber
Tel.: 0228 / 72 96 0 · Fax: 0228 / 72 96 100 · E-Mail: office@uniclub-bonn.de

Küchenchef: Rolf Schneider

Spendenkonto: Sparkasse Köln Bonn, BLZ: 370 501 98, Kontonummer: 60 111
Gestaltung und Satz: Lothar Jeuter